

Streit um Geld für Neonazispitzel

München. Im NSU-Untersuchungsausschuss des Bayrischen Landtags sind die Oppositionsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP in der Nacht zum Donnerstag mit einem Antrag gescheitert, der Licht in die Praxis der »V-Mann«-Führung und die Zahlungsmodalitäten des Landesamtes für Verfassungsschutz bringen sollte. Angesichts der Blockade durch die Regierungsfractionen fühle man sich »verarscht«, sagte der Ausschussvorsitzende Toni Schuberl (Grüne) laut *Süddeutsche Zeitung*. Es geht um den Neonazi Kai. D., dessen Name auf der »Garagenliste« stand, die beim NSU-Kerntrio vor dessen Abtauchen gefunden worden war. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/450052.streit-um-geld-für-neonazispitzel.html>